Gymnasium Oberwil

Mittwoch, 22. Januar 2020 **12:00 – 13:00 Uhr, Aula**

«Jede Bewegung hat eine Bedeutung»

Mittagsforum mit Richard Wherlock und Ayako Nakano

Zum Thema
«Choreographie ist meine Liebe und meine Leidenschaft. Ich kann mir kein Leben vorstellen – ohne Choreographie oder ohne Tanz». Richard Wherlock wird über seine Arbeit als Chefchoreograph des Ballett Theater Basel und den Stellenwert des Tanzes erzählen. Seit 2001 leitet er das Ballett Theater Basel mit viel Einfühlungsvermögen, Humor und Leidenschaft. Seine Liebe zum Tanz, zur Musik, den Mut neue Wege zu gehen – spiegeln sich in seinen Stücken und in der Auswahl der Gastchoreographen wieder.

Ayako Nakano, Solotänzerin des Ballett Theater Basel, wird im Rahmen des Mittagsforums eine kurze Choreographie tanzen. Sie ist seit 2001 Teil der Kompanie und begeistert das Publikum mit ihrer starken Präsenz und Leidenschaft.

Selbstverständlich wird Zeit zur Verfügung stehen, um Fragen zu stellen.

Richard Wherlock Geboren in Bristol (GB). Studium an der renommierten Ballet Rambert School London und Tänzer in deren Kompanie. Von 1991 bis 1996 Ballettdirektor am Theater Hagen, anschliessend für drei Spielzeiten Direktor des Luzerner Balletts, dann künstlerischer Leiter und Choreograph des Berlin Ballett an der Komischen Oper Berlin. Seit 2001/2002 Direktor und Chefchoreograph des Ballett Theater Basel und von 2004 bis 2009 Intendant des Festivals «basel tanzt».

Ayako Nakano Geboren in Japan. Ausbildung in Tokyo und an der Royal Ballet School London. Kompanien: Zürcher Ballett, Tanz-Forum Köln, Euregio Tanz-Forum, Staatstheater Saarbrücken, Berlin Ballett/Komische Oper. Choreografen: Balanchine, Bigonzetti, Christe, Ek, Kylián, van Manen, Ulrich, Wubbe, Inger, Thoss, Wherlock.